



RIFEVIDEOS.COM

Ihre Rife Machine History Bildungs-Website.

[Heim](#)

[Zubehör-Kit](#)

[Marsh CD-Sammlung](#)

[Bibliothek](#)

[Kontaktieren Sie uns](#)

Kapitel #1

Was ist eine Rife Ray Röhre und wie funktioniert sie?



Da einige unwissende Leute, die behaupten, viel über Dr. Rifés Strahlenröhre zu wissen, behauptet haben, dass sie schädliche Mikrowellen ausgibt, schlagen wir vor, dass Sie auch Kapitel #4 von "The Rife Machine Report" zusammen mit diesem Kapitel lesen, um zu verstehen, warum Dr. Rifés Strahlenröhre niemals schädliche Mikrowellenfrequenzen ausgibt. Um Kapitel #4 zu lesen, klicken Sie auf den untenstehenden Link.

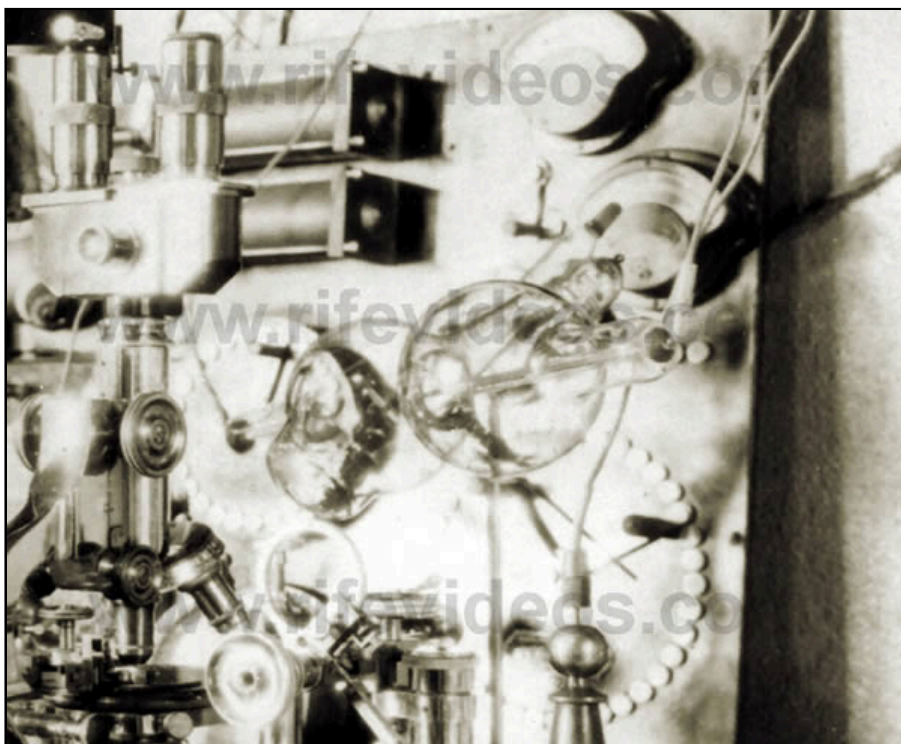
[Kapitel #4: Sind die HF-Frequenzen von Dr. Rife sicher in der Anwendung?](#)

Es gibt auch einige, die behaupten, dass Dr. Rifés ursprüngliche Maschine Wandler oder Handzylinder und Fußplatten aus Metall verwendete. Dieser Maschinentyp wurde erstmals 1957 von Dr. Rifés beiden Geschäftspartnern John Crane und John Marsh gebaut. Es wurde nie von Dr. Rife verwendet. Unten ist ein Link zu einer anderen Seite, die deutlich zeigt, dass Dr. Rife nur eine Plasmastrahlröhre benutzte.

Welche Methode benutzte Dr. Rife: Eine Strahlenröhre oder Handzylinder aus Metall?

Dr. Rife benutzte eine Strahlenröhre mit seinen Rife-Maschinen. Das oben gezeigte Foto ist ein Bild des Typs der Doppelblasen-Strahlenröhre, die Dr. Rife viele Jahre lang in seinem Labor verwendet hat. Eine Strahlenröhre wurde aus Glas, Quarz oder Pyrex hergestellt und mit einem Edelgas oder einem Gemisch von Edelgasen gefüllt.

Das nächste Foto, das unten zu sehen ist, zeigt Dr. Rifés Doppelblasen-Strahlenröhre in seinem Labor direkt neben seinem Mikroskop. Sie werden feststellen, dass es fast genauso aussieht wie auf dem Foto oben.



Unten sehen Sie ein Foto des einzigen bekannten erhaltenen "Original Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Instrument". Dieses Originalinstrument aus den Jahren 1938-39 wurde für diesen Bericht analysiert.



Einige Leute glauben, dass das Gasmisch, das Dr. Rife in seiner Strahlenröhre verwendete, etwas Magisches hatte. Es gibt auch Leute, die behaupten, dass ihr Instrument, das sie verkaufen, eine proprietäre Gasmischung verwendet, die dafür sorgt, dass ihre Strahlenröhren genau wie die von Dr. Rife funktionieren. Andere behaupten sogar, dass ihre Gasformel besser funktioniert als die von Dr. Rife. Die Wahrheit ist, dass nichts davon wahr klingt, aufgrund dessen, was Dr. Rife zu diesem Thema gesagt hat. Dr. Rife wusste mehr über diese Gase als die meisten anderen, da er über einen Zeitraum von dreißig Jahren verschiedene Gasmischungen verwendete. Tatsache ist, dass Dr. Rife viele verschiedene Gasmischungen

verwendete, aber schließlich nur noch Helium verwendete. Er erklärte:

RIFE: *"Wir haben mit verschiedenen Inertgasen experimentiert und festgestellt, dass Helium dem Bombardement besser standhält als jedes andere Gas. Deshalb nutzen wir es. Wir kümmern uns nicht um die Farbe oder ähnliches. Es hat viel mehr Stunden des Bombardements überstanden als das Argon und das Krypton [Krypton] und die verschiedenen Gase, die wir ausprobiert haben."* ([John Marsh Collection, Gonin and Siner Papers, Seite 25](#)).

Aus dem, was Dr. Rife im obigen Zitat sagte, geht hervor, dass er im Laufe der Jahre viele verschiedene Gase in seinem Labor getestet hat und sie alle funktionierten. Aber wir stellen fest, dass er sich schließlich entschied, nur Helium zu verwenden, weil es in der Strahlenröhre länger hielt.

Die Strahlenröhre war durch zwei Drähte mit Dr. Rife's Maschine verbunden. Diese Drähte waren mit zwei runden Metallstäben verbunden, die in die Glasstrahlröhre führten, und sie hatten runde Scheiben, die an ihren Enden verbunden waren. Eine Scheibe war gerade und die andere in einem 45-Grad-Winkel. Dies verlieh ihm eine gerichtete Wirkung auf den Patienten.

Unten sind zwei Fotos, die die internen Elektroden zeigen, die in die Strahlenröhre eingebaut wurden. Sie können sehen, dass einer gerade ist und der andere in einem Winkel von etwa 45 Grad liegt. Das erste Foto zeigt eine Strahlenröhre, die in den 1970er Jahren von John Marsh gebaut wurde. Das zweite Foto zeigt die Strahlenröhre der originalen Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Machine, die oben gezeigt wird.





Dr. Rife erklärte, dass es sich bei der Strahlenröhre *um "eine teilweise gerichtete Antenne"* handele. Da die wissenschaftliche Technologie hinter den Strahlenröhren bereits perfektioniert war, arbeitete Dr. Rife mit dieser Technologie und musste nur einige Anpassungen vornehmen, damit sie in seinen Anwendungen so funktionierte, wie er es wollte. Bertrand L. Comparet, der Anwalt von Dr. Rife, erklärte in einem Interview Folgendes:

COMPARET: *"Nun, das ursprüngliche Instrument hatte eine Röhre, wie eine Röntgenröhre. Das war die Art und Weise, wie Rife es entwickelt hat. Sehen Sie, die ganze Röntgenarbeit wurde notwendigerweise mit einem Strahl durchgeführt, der aus einer Röhre projiziert wurde. Rife arbeitete also auf der gleichen Grundlage."* ([1970er Bertrand Comparet Interview #32](#)).

Obwohl Dr. Rife bei seiner Arbeit Röntgenröhren verwendete, gaben diese keine Röntgenstrahlen aus. Da die Strahlenröhren Inertgase verwendeten, erzeugten sie keine Röntgenstrahlen. Sie funktionieren nach dem gleichen Prinzip wie eine Leuchtreklame. Das Gas, das in einer Leuchtreklame verwendet wird, erzeugt keinerlei schädliche Strahlen. Inertgase wie Helium, Argon, Krypton, Neon und andere können sicher in diesen Strahlenröhren verwendet werden. Diese Gase gelten als Edelgase und es gibt 18 verschiedene Arten. Die Strahlenröhre ist nur eine Antenne und das Edelgas emittiert die Frequenz, wenn das Plasma beleuchtet wird. Dies macht eine Strahlenröhre zu einer sicheren Methode, um die Frequenzen zu liefern. Wenn Sie eine Metallantenne mit 50 Watt verwenden und jemand sie zufällig berührt, kann er schwere HF-Verbrennungen dritten Grades (Radiofrequenz) erhalten. Im Jahr 1958 ließen Dr.

Rife, John Crane und John Marsh die Strahlenröhren testen, um sicherzustellen, dass sie keine schädlichen Röntgenstrahlen ausstrahlten. Später im Jahr 1972 ließ John Marsh einen weiteren Test durchführen. [Klicken Sie hier, um das Testdokument von 1958 zu lesen](#), und [klicken Sie hier, um das Dokument von 1972 zu lesen](#).

Viele Menschen glauben, dass Strahlenröhren genauso effizient sind wie Metallantennen, und das mag stimmen. Sie glauben auch, dass die Energie, die von einer Strahlenröhre ausgestrahlt wird, tatsächlich mit weniger Verlust weiter reicht als eine Metallantenne. Da es keine aktuellen wissenschaftlichen Tests gibt, die die Leistung von Strahlenröhren mit Metallantennen vergleichen, ist es schwer zu sagen, ob diese Annahmen richtig sind. Für diesen Bericht akzeptieren wir das, was bekannt ist, nicht das, was unbekannt ist. Daher werden wir Strahlenröhren mit Metallantennen vergleichen, da sie beide für die Emission von Frequenzen ausgelegt sind.

Es gibt Einschränkungen bei Metallantennen, die verstanden werden müssen, und das hat mit den Gesetzen der Physik zu tun. Es wird als ["Inverse-Square-Gesetz"](#) bezeichnet. Dieses Gesetz befasst sich mit Leistungsverlust und Entfernung. Wir werden eine einfache Erklärung geben, die ausreichen sollte, da wir versuchen, für Laien verständlich zu bleiben und es dem Durchschnittsbürger leicht zu machen, diese Informationen zu verstehen. Wenn eine Schaltung richtig abgestimmt ist, sind Metallantennen sehr effizient. Etwa 100 % der Energie, die Sie in eine Metallantenne stecken, kommt heraus, aber nur, wenn die Impedanz richtig eingestellt ist.

Dr. Rife's Rife Ray #3 Instrumenteninformationen, die wir aus den Rife-Dokumenten erhalten haben, listet auf, dass 50 Watt HF in die Strahlenröhre eingespeist wurden. Wenn wir dies mit einer Metallantenne vergleichen, bedeutet dies, dass etwa 50 Watt durch die Strahlenröhre gegangen sind und wieder herausgekommen sind. Wenn es um Metallantennen und das "Inverse-Square-Law" über den Signalverlust geht, würde dies bedeuten, dass man die 50 Watt, die aus der Metallantenne kommen, durch den Abstand zum Quadrat für jeden Fuß teilen müsste, den man von der Antenne entfernt. In der Mathematik ist ein Quadrat das Ergebnis der Multiplikation einer Zahl mit sich selbst. Die genaue Verlustleistung einer Strahlenröhre ist, wie bereits erwähnt, nicht bekannt, aber wenn eine Strahlenröhre genauso effektiv ist wie eine Metallantenne, und wir glauben, dass dies der Fall ist, dann würden die gleichen Gesetze der Physik auch für sie gelten.

Da keine wirklichen wissenschaftlichen Tests mit Strahlenröhren durchgeführt wurden, die zeigen, dass sie vom Gesetz des umgekehrten Quadrats ausgenommen sind, bleibt uns nur eine Schlussfolgerung, dieses Gesetz gilt für Strahlenröhren. Aus diesem

Grund werden wir dieses umgekehrte quadratische Gesetz des Leistungsverlusts für eine Strahlenröhre verwenden. Bei einer Ausgangsleistung von 50 Watt in einem Abstand von einem Fuß ($1 \times 1 = 1,50 \div 1 = 50$) von der Strahlenröhre hätten Sie also 50 Watt. Bei zwei Füßen ($2 \times 2 = 4,50 \div 4 = 12,5$) hat man nur 12,5 Watt und bei 3 Füßen ($3 \times 3 = 9,50 \div 9 = 5,5$) nur 5,5 Watt. Es ist wichtig, diese physikalischen Gesetze zu verstehen, da Dr. Rife und die Ärzte, die seine Geräte verwendeten, die Strahlenröhre bis auf wenige Zentimeter an den Körper des Patienten heranbrachten, um eine maximale Kraftübertragung zu erzielen. Einer von Dr. Rifes Geschäftspartnern in den 1950er Jahren, John Marsh, schrieb einen Artikel, in dem er feststellte, dass die Ray-Röhre in einem Abstand von 12 bis 24 Zoll vom Körper verwendet werden sollte. Einige andere Dokumente listen 9 bis 12 Zoll auf, so dass es einen gewissen Spielraum gibt:

MARSH: *"Ein Frequenzinstrument mit therapeutischen Anwendungen, das über einen Zeitraum von Jahren entwickelt und erfolgreich getestet wurde, arbeitet nach dem Prinzip der Stimulation von Gewebe mit niederenergetischem und niederfrequentem pulsierendem Strom. Es wendet Elektronenübertragung mit variablen Frequenzen von einer Applikatorquelle an, die entweder aus (1) einer blanken Anode und Kathode (in direktem Kontakt mit dem Körper) besteht und aus Metall für einen einfachen Elektronenübertragungsfluss besteht, oder (2) aus einer Antennensendequelle [Strahlenröhre] in einem Abstand von 12 bis 24 Zoll."* (Eine Erläuterung des Frequenzinstruments JLMSQ-1A und seiner Verwendung. [Seite 1](#) [Seite 2](#)).

In einer anderen Arbeit aus dem Jahr 1959 mit dem Titel "[Elektronentherapie](#)" wird diese Distanz zweimal erwähnt. Dr. Couche sagte, dass er manchmal den Körper des Patienten in dem Bereich berührte, der behandelt werden musste. Als wir dies mit [Dr. Robert P. Stafford M.D.](#) diskutierten, sagte er, dass er bei der Behandlung von Krebspatienten die Strahlenröhre nur wenige Zentimeter vom Körper entfernt platzieren und einen quadratischen Bereich von 6 Zoll behandeln würde. Er bewegte die Strahlenröhre auf und ab und hin und her, so dass der gesamte 6-Zoll-Bereich behandelt wurde. Er sagte, dass er dies wegen der Art und Weise tat, wie das Phanotron (Spitzname der Strahlenröhre) funktionierte. Das Design einer Phanotron-Strahlenröhre macht sie teilweise gerichtet und konzentriert ihre Energie oder Leistung auf einen kleineren Bereich. Aufgrund des "Inverse-Square-Law"-Stromausfalls ist es leicht zu verstehen, warum Dr. Stafford, Dr. Couche, Dr. Rife und die anderen Ärzte die Strahlenröhre direkt neben dem Körper verwendeten. Viele Menschen haben diese HF-Strahlenröhreninstrumente (Radiofrequenz) verwendet und festgestellt, dass sie innerhalb weniger Meter eine starke Reaktion hervorrufen, aber darüber hinaus

sehr schnell abfallen. Es ist offensichtlich, dass es einen guten Grund gab, warum die Strahlenröhre in der Nähe des Körpers des Patienten eingesetzt wurde.

Aus diesen Aussagen, die wir zitiert haben, scheint es, dass Dr. Rifes Strahlenröhreninstrumente eine sehr begrenzte Reichweite hatten, aber diese Annahme wäre falsch. Die nächsten Zitate werden deutlich zeigen, dass Dr. Rifes 75-Watt-Instrument 1936/1939 #5 eine große effektive Reichweite über einen Radius von 30 Fuß hinaus hatte. Dieses Zitat stammt aus dem Dokument "Electro-Magnetic Force Field Treatments", das eindeutig besagt, dass die Kontrollratten, jene Ratten, denen sie den Organismus injizierten, aber nicht behandelt werden wollten, mindestens 80 Fuß von der Plasmaröhre entfernt gehalten werden mussten. Wir zitieren:

HINWEIS: *"Stellen Sie sicher, dass Sie die Ratten, die injiziert wurden, von allen behandelten Ratten isolieren, da diese Radiowellen eine Entfernung vom Behandlungsbereich zurücklegen können. Ich würde vorschlagen, nicht weniger als 80 Fuß oder mehr von dem Rest entfernt zu sein, der behandelt wird. Die Ratten, die zu Kontrollzwecken injiziert werden, sollten aus Sicherheitsgründen bei Tests nicht mit den Behandlungen in Kontakt kommen, die den anderen Gruppen verabreicht werden. In diesem Bereich sollte viel Sorgfalt walten."* Elektromagnetische Kraftfeldbehandlungen"

http://www.rifevideos.com/instructions_for_the_use_of_the_rife_Frequenz_instruments.html

Dieses Zitat "nicht weniger als 80 Fuß oder mehr" zeigt, dass die Plasmaröhre einen großen Radiusbereich hatte. Wenn ein Radius von 30 Fuß nicht möglich war, warum betonten sie dann so stark den Abstand von 80 Fuß, der während der Tests verwendet werden musste? Das Instrument #5 von 1936/1939 war nur eine 75-Watt-Ausgabemaschine, die eine HF-Trägerfrequenz im Bereich von 3 Megahertz verwendete. Es ist klar, dass es einen Radius von mehr als 30 Fuß hatte. Es zeigt sich auch, dass die Reichweite umso größer ist, je größer die Leistung ist. Das nächste Zitat von Dr. Milbank Johnson, M.D., stammt aus einem Brief, den er im November 1936 schrieb, als sie das 75-Watt-Instrument #5 von 1936/1939 testeten. Wenn Sie dieses Zitat lesen, werden Sie feststellen, dass Dr. Johnsons Labor wahrscheinlich mehrere Räume hatte, es war also kein kleines Gebäude und hätte leicht 60 Fuß bis 80 Fuß lang sein können. Aber selbst wenn es nur 40 oder 50 Fuß lang wäre, wäre dies immer noch mehr als ein Radius von 30 Fuß. Wir zitieren:

DR. JOHNSON: *"Letzten Sommer, auf der Suche nach dem M.O.R. für die beiden anderen Fortpflanzungsformen der Kryptomyces-Pleomorphie, stießen wir auf ein neues Band von Oszillationen, das sich uns einführte, indem es alle drei Formen tötete - diejenigen, die*

wir BX nannten, unsere Filter-Passing-Form; dann eine Übergangsform, wie Sie sie in den Monozyten im Blut gefunden haben; und dann die dritte oder hochentwickelte Form, die aus dem Sporangium hervorgeht und sich aus den Hyphas des Myzels bildet. Zur gleichen Zeit, als dieses neue Wellenband auftauchte, zerbrachen wir das gesamte Glas im Labor einer bestimmten Form, nicht nur in dem Raum, in dem wir arbeiteten, sondern auch in allen anderen Räumen... Wir hatten große Probleme mit einem Schimmelpilz, weil es im Mikroskopraum keine Fenster gab, aber dieses Band zerstörte nicht nur diesen Schimmel, der auf den Ledergegenständen im Raum wuchs, sondern jede bakteriologische Kultur, die wir im Labor hatten! Es hat uns komplett ausgeräumt, so dass wir bei Null anfangen und unsere Verluste ersetzen mussten. Tatsächlich waren wir alle so überrascht, dass wir anfangen, den Puls des anderen zu fühlen, um zu sehen, ob wir noch am Leben waren. Da uns kein Schaden zugefügt worden war, fuhren wir fort, das neue Band [harmonische Seitenbandmethode] an Mäusen, Ratten, Kaninchen, Meerschweinchen und Hunden zu testen. Soweit wir feststellen konnten, ist es überhaupt nicht zerstörerisch oder schädlich für normales Zellgewebe. Obwohl wir gezwungen waren, unsere Maschine zu modifizieren, um dieses neue Band herzustellen, ist es doch klinisch so viel wirksamer, dass wir es als eine sehr vorteilhafte Entdeckung betrachten. Unsere Erfahrung hat uns jedoch gezwungen, alle unsere Experimente mit dem neuen Strahl [1936/1939 #5 oder Beam Ray Clinical Instrument] komplett außerhalb unseres Laborgebäudes durchzuführen oder jede Form von bakteriologischen Experimenten aufzugeben, weil es sie alle sofort tötet." (Brief von Dr. Johnson an Dr. Gruner (Kopie an Dr. Rife) datiert vom 4. November 1936. Seite 1, Seite 2).

http://www.rifevideos.com/chapter_9_1938_to_1939_beam_ray_Unternehmen_clinical_rife_machine.html

Aus diesem Zitat geht hervor, dass die 75-Watt-Leistung der Plasmaröhre der #5-Maschine von 1936/1939 nicht auf eine Entfernung von 10 Zoll bis 2 Fuß beschränkt war. Damit es in der Lage war, das zu tun, was Dr. Milbank Johnson, M.D., beschrieb, musste es eine größere Reichweite als nur einen Radius von 30 Fuß gehabt haben. Es ist offensichtlich, dass die Entfernung oder der Radius von 80 Fuß notwendig war, weil sie alle ihre Tierversuche außerhalb des Labors durchführen mussten. Und das alles mit einer 75-Watt-Strahlröhrenmaschine mit einer HF-Trägerfrequenz im 3-Megahertz-Bereich. Wenn ein Gerät eine Ausgangsleistung von 100 bis 200 Watt hat, ist der Abstand je nach Ausgangsleistung des Instruments größer. Aus diesen zitierten Aussagen entnehmen wir, dass die Strahlröhre in der Nähe der Tiere und Patienten für die größte Kraftübertragung verwendet wurde, aber sie hatte auch eine viel größere Reichweite als nur einen Radius von 30 Fuß

Einige Leute verstehen nicht, dass alle Strahlenröhreninstrumente von Dr. Rife mit einer Leistung von mindestens 50 bis 75 Watt diesen Radiusbereich von 30 Fuß oder mehr hatten. Da sie diese Tatsache nicht verstehen, fördern sie das Konzept der "resonanten kapazitiven Kopplung" und die Verwendung einer HF-Trägerfrequenz von 20 Megahertz oder höher für ihre Instrumente mit einem Radius von 30 Fuß Plasmaröhren. Sie behaupten auch, dass keine anderen Instrumente mit niedrigeren HF-Trägerfrequenzen, wie z.B. dem 3-Megahertz-Frequenzbereich, der in der Rife Ray #5 von 1936/1939 verwendet wurde, diesen Radiusbereich hatten. Sowohl das 80-Fuß-Zitat als auch das Zitat von Dr. Milbank Johnson zeigen deutlich, dass die Instrumente der 1930er/1950er Jahre diesen Radius von 30 Fuß hatten, selbst bei einer Trägerfrequenz von 3 Megahertz. Es ist offensichtlich, dass alle HF-Träger-Plasmaröhren-Instrumente mit einer Ausgangsleistung von 50 bis 75 Watt unabhängig vom verwendeten HF-Trägerfrequenzbereich die gleiche Fähigkeit haben. Wenn "resonante kapazitive Kopplung" tatsächlich Teil der Gleichung ist, wie eine Plasmaröhre funktioniert, dann beweisen diese Zitate, dass sie nicht auf den 20-Megahertz-Trägerfrequenzbereich beschränkt ist.

Was auch sehr interessant ist, ist, dass Leute, die die "resonante kapazitive Kopplung" propagieren, auch behaupten, dass ihre Instrumente nicht dem "Inverse Square Law" unterliegen. Es gibt keine wissenschaftlichen Beweise für diese Behauptung. Unabhängig davon, was irgendjemand behaupten mag, unterliegen alle Strahlenröhreninstrumente dem "Inverse Square Law" der Physik. Dieser 30-Fuß-Radius basiert nicht auf einer höheren HF-Trägerfrequenz, sondern ist eine natürliche HF-Plasmaröhrenfunktion (Radiofrequenz), die auf der Ausgangsleistung des Instruments basiert. Worum es bei der "resonanten kapazitiven Kopplung" hauptsächlich geht, ist die drahtlose Energieübertragung über kurze Entfernungen, wie sie bei kabellosen Ladegeräten für Mobiltelefone verwendet wird. Hier sind zwei Links zu Videos zu diesem Thema, die sich der Leser vielleicht ansehen möchte. Die Möglichkeiten dieser Technologie werden in naher Zukunft vieles möglich machen.

<https://www.youtube.com/watch?v=-Wf7aadxBkE>
<https://www.youtube.com/watch?v=Gw6XtzEOlyI>

Jeder, der bereit ist, etwas zu lesen, wird Beweise dafür finden, dass die Resonanz des menschlichen Körpers weitaus komplexer ist als das, was die meisten Menschen verstehen. Die "resonante kapazitive Kopplung" ist nicht in der Lage, mit dem ganzen Körper in Resonanz zu treten. Das nächste Zitat stammt aus dem "Scientific Report of the Harvard Education Courses of 1997" und vermittelt ein besseres

Verständnis darüber, wie HF-Frequenzen mit menschlichem Gewebe interagieren. Es erklärt deutlich, wie komplex der menschliche Körper ist und dass es für den Körper unmöglich ist, eine einzige Resonanzfrequenz zu haben. Wir empfehlen Ihnen, den gesamten Bericht zu lesen:

BERICHT: *"Wie interagiert HF-Strahlung mit menschlichem Gewebe? Eine Radiowelle im Weltraum zeichnet sich durch ihre Frequenz, die Intensität der elektrischen und magnetischen Felder, die Richtung und die Polarisation aus. Die Wechselwirkung von externen Radiowellen mit biologischen Körpern erzeugt interne elektrische und magnetische Felder, die durch Lösen der Maxwell-Gleichungen für die gegebenen Randbedingungen berechnet werden können. Dies wird jedoch zu einem komplexen Problem, da biologische Körper heterogen und komplex in ihrer Form sind, was eine exakte Lösung unmöglich macht. Darüber hinaus hängt die Intensität des internen Feldes stark von den Randbedingungen ab, unter denen das externe Feld angewendet wird. Die Frequenz, Intensität und Polarisation des Feldes spielen neben der Größe, Form, den dielektrischen Eigenschaften des exponierten Körpers, der räumlichen Konfiguration der Expositionsquelle und des Körpers sowie der Anwesenheit anderer Objekte in der Nähe eine große Rolle bei der Wirkung, die die Radiowellen auf den Körper haben. Aus diesem Grund unterscheidet sich das interne Feld, das in einer Maus unter einem bestimmten externen Feld erstellt wird, stark von dem internen Feld, das in einem Mann unter demselben externen Feld erstellt wird. Die genaue Feldstärke hängt von der lokalen Geometrie ab: Bei einem Menschen, der in einem senkrecht zum Boden stehenden Feld steht, ist die durchschnittliche Stromdichte in den Beinen größer als im Rumpf, und zwar um einen Faktor, der dem Verhältnis der Querschnittsflächen von Rumpf und Bein entspricht. Die absorbierte Energie hängt von der Größe des Körpers, der Krümmung seiner Oberfläche, dem Verhältnis von Körpergröße zu Wellenlänge und den Eigenschaften der Quelle ab. Die Frequenz der maximalen Absorption wird als Resonanzfrequenz bezeichnet (beim Menschen liegt sie zwischen 70 und 100 MHz) und hängt von der Ausrichtung in Bezug auf das einfallende Feld ab. Generell gilt: Je kürzer das Thema, desto höher die Resonanzfrequenz und umgekehrt."*

http://www.rifevideos.com/absorption_of_rf_radiation.html

Dieser Bericht erklärt, wie komplex Körperresonanz wirklich ist. Die dielektrischen Eigenschaften des Körpers, die Frequenz, die Intensität und die Polarisation des Feldes, einschließlich Größe, Form, Länge, Rumpf, Beine, Krümmung, Stehen, Sitzen oder Liegen, machen es unmöglich, eine bestimmte Resonanzfrequenz zu haben, da biologische Körper heterogen und sehr komplex geformt sind. Dieser Bericht weist darauf hin, dass auch Gegenstände in einem Raum eine Wirkung haben. Aus all diesen Gründen kann kein menschlicher

Körper jemals eine bestimmte Resonanzfrequenz haben, und deshalb geben sie einen Bereich von 70 bis 100 Megahertz an. Diese Behauptungen der "resonanten kapazitiven Kopplung" sind wissenschaftlich nicht beweisbar und falsch. Die Leistungsabgabe bestimmt die Entfernung.

Nun kommen wir wieder auf die Strahlenröhre zu sprechen. Wir haben sowohl das Aubrey Scoon Beam Ray #5 Instrument als auch die 1953 AZ-58 Beam Ray #5 Replik der Strahlenröhre Rife Machine gebaut. Das AZ-58 von 1953 (Rife-Instrument von Life Labs) wurde aus Schaltplänen gebaut, die sich auf Stan Trumans Website <http://www.rife.org> unter AZ-58-Forschungsinformationen befinden. Dieses AZ-58 Instrument ist fast identisch mit dem originalen Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Instrument und Schaltpläne finden Sie [auf dieser Seite](#).

Sowohl das Instrument von Aubrey Scoon als auch das originale Beam Ray-Instrument verwenden Sinuswellen-Audiofrequenzen und das AZ-58 von 1953 verwendet Rechteckwellen-Audiofrequenzen. John Crane gab an, dass der AZ-58 nur 14 Watt ausgab, aber das war nicht korrekt. Wir haben es getestet und festgestellt, dass es etwa 50 Watt leistet. Das Aubrey Scoon-Instrument aus den 1950er Jahren gibt ebenfalls etwa 50 Watt aus, aber das originale Rife Ray #5 von 1936/1939 gibt 75 Watt aus.

Wir haben einige Resonanztests mit einem Kristall durchgeführt, der für die Prüfung der Resonanz entwickelt wurde. Die Tests wurden mit der AZ-58-Replik und der Aubrey Scoon-Replik Rife-Maschine mit einer Phanotron-Strahlröhre durchgeführt, die 50 Watt ausgab. Die Audiofrequenzen, die aus der Strahlenröhre ausgestrahlt werden, würden nur mit dem Kristall vor der Strahlenröhre in Resonanz treten. Wenn wir die Strahlenröhre um mehr als 45 Grad drehten, entweder nach rechts oder links, von der Mitte der Strahlenröhre, konnten wir den Kristall nicht zum Schwingen bringen. Wir konnten auch den Kristall auf der Rückseite der Phanotron-Strahlenröhre überhaupt nicht in Resonanz bringen, was beweist, was Dr. Rife sagte, dass es richtig war:

RIFE: *"Die Strahlenröhre ist eine teilweise gerichtete Antenne."*

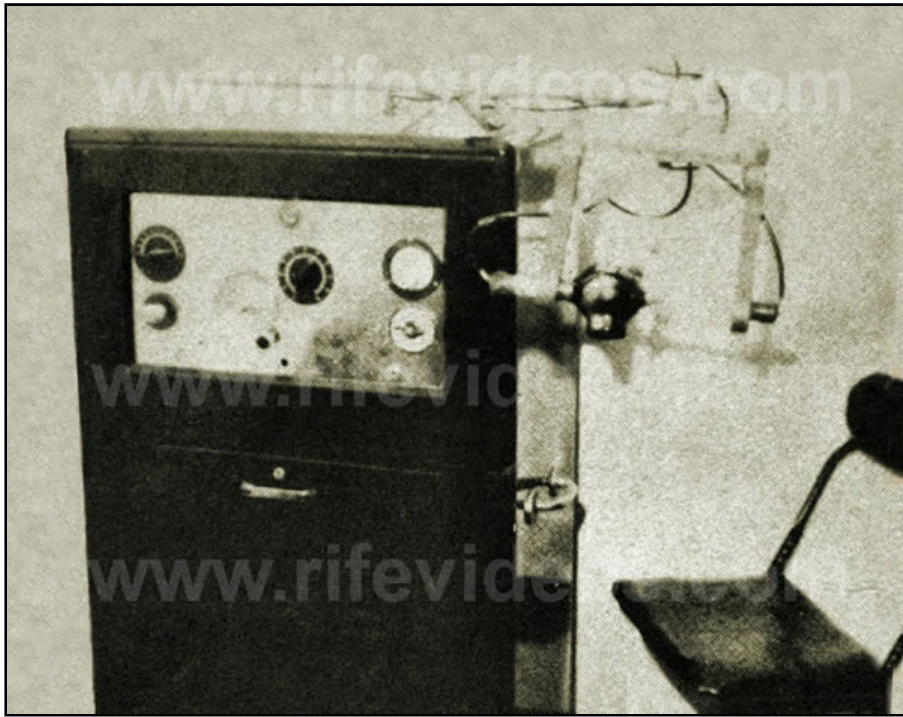
Eine interessante Tatsache, die es wert ist, erwähnt zu werden, ist, dass die Strahlenröhren, die keine internen Elektroden verwenden, wie die Phanotron-Strahlenröhre, eine höhere Feldstärke haben, was auf eine größere Leistung hinweist. Diese Strahlenröhren verwenden Kupfermanschetten oder Draht, die um die Strahlenröhre gewickelt werden. Strahlenröhren, die diese Methode verwenden, halten auch länger, da das Gas im Inneren der Strahlenröhre nicht verunreinigt wird. Die Kontamination kommt von internen Metallelektroden. Mit der Zeit löst sich das Metall aus den internen Elektroden und

verunreinigt langsam das Gas. Es lagert sich auch auf der Innenseite des Glases ab, wodurch die Strahlenröhre dunkel wird.

Auf den nächsten beiden Fotos, die unten zu sehen sind, können Sie sehen, wie sich die Strahlenröhren verdunkelt haben. Der Hauptgrund, warum Dr. Rife das Heliumgas verwendete, war die Tatsache, dass es länger dauerte, bis diese Verdunkelung stattfand. Aber egal, welches Gas verwendet wurde, die Strahlenröhren würden sich irgendwann verdunkeln. Heute können wir mit den Strahlenröhren, die keine internen Elektroden haben, jedes der Edelgase (Helium, Argon, Neon usw.) verwenden, die Dr. Rife verwendet hat, ohne uns Gedanken über eine Kontamination machen zu müssen. Diese Strahlenröhren können mehr als 10 bis 15 Jahre halten, ohne jemals wieder begast werden zu müssen.



Das nächste Foto, das unten zu sehen ist, ist ein Bild von Dr. James B. Couches Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Instrument, das er von der ursprünglichen Beam Ray Corporation 1938-39 gekauft hat. Die Strahlenröhre ist Dr. Rifés originale Doppelblasen-Strahlenröhre, die er über 30 Jahre lang in seinem Labor verwendet hat. Man kann sehen, wie sich die Strahlenröhre verdunkelt hat. Dies war ein häufiges Problem, das eine regelmäßige Reinigung und Wiederbegasung der Strahlenröhren erforderte. Einen besseren Blick auf diese Doppelblasen-Strahlenröhre bietet das erste Foto oben auf dieser Seite.



Das nächste Foto, das unten zu sehen ist, zeigt ebenfalls ein klinisches Strahlgerät. Wenn Sie sich die Strahlenröhre ansehen, werden Sie sehen, dass sie einen anderen Stil der Elektrode hat.



Auf den nächsten beiden Fotos, die unten zu sehen sind, können Sie eine bessere Ansicht der Strahlenröhre sehen, die auf dem Foto oben

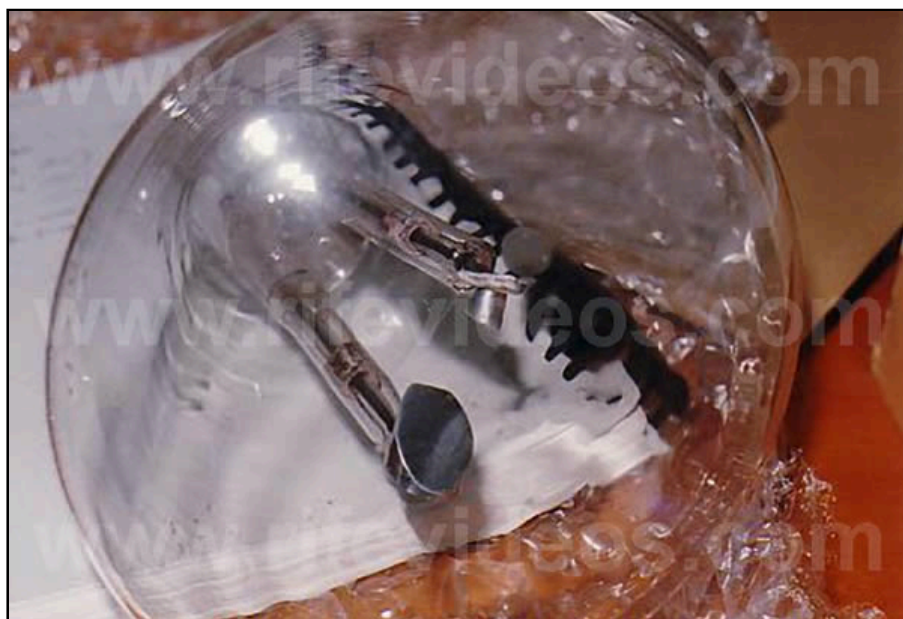
zu sehen ist.

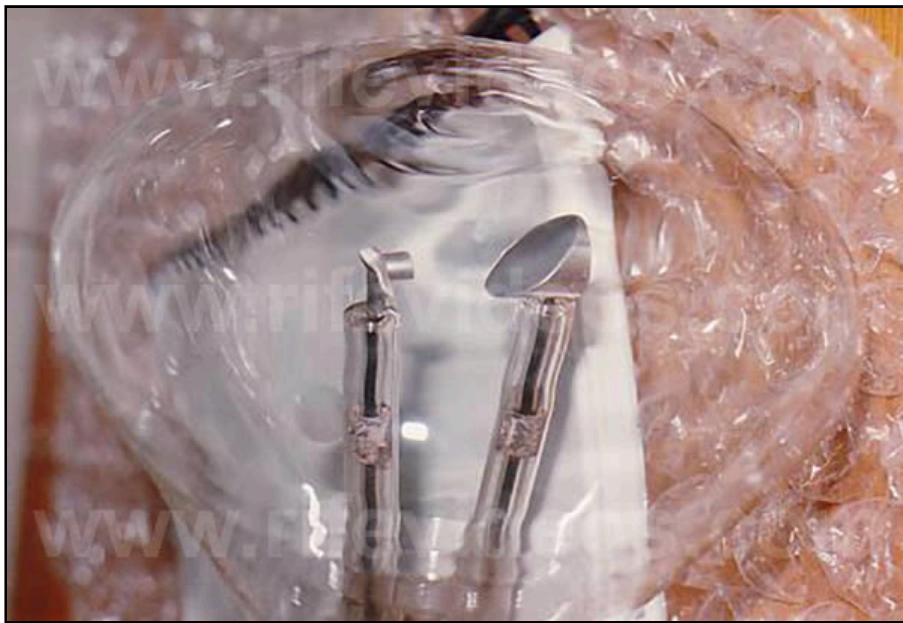


Auf dem nächsten Foto, das unten zu sehen ist, ist eine originale Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Machine zu sehen, die 1938 von Philip Hoyland gebaut wurde. Dieses Instrument hat eine andere Art von Strahlenröhre als die anderen, die wir gezeigt haben. Dr. Rife sagte, dass sie aufhörten, diesen Stil zu bauen, weil der Boden der Strahlenröhre immer wieder abfiel. Er sagte, die scharfe Kurve würde gestresst werden und reißen, was zum Versagen führen würde.

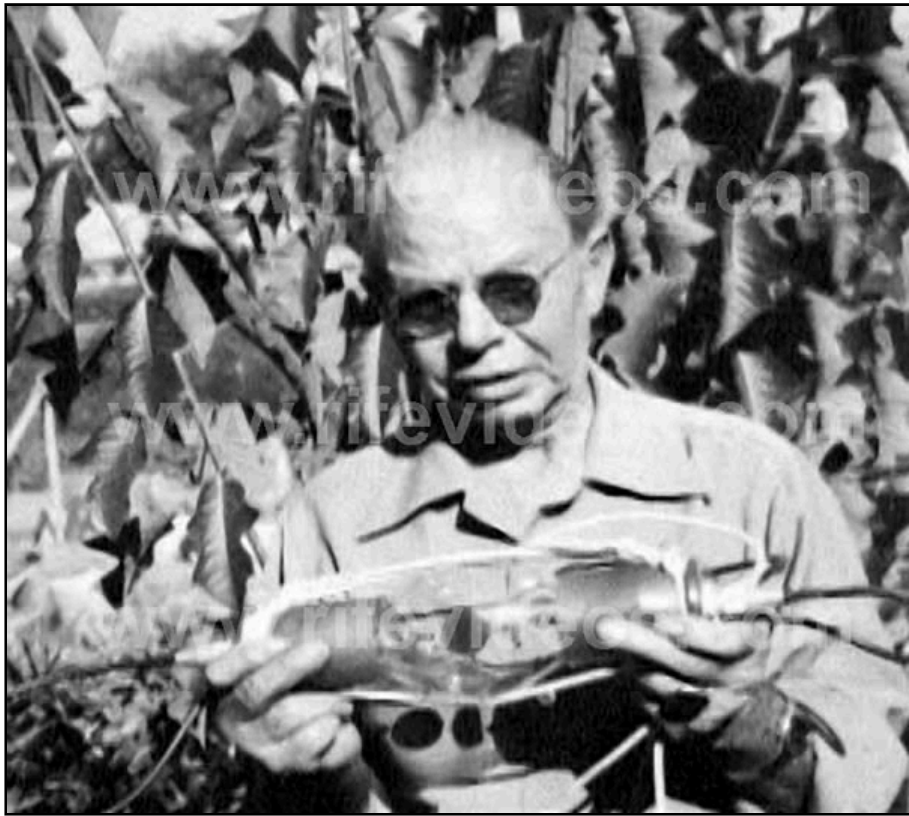


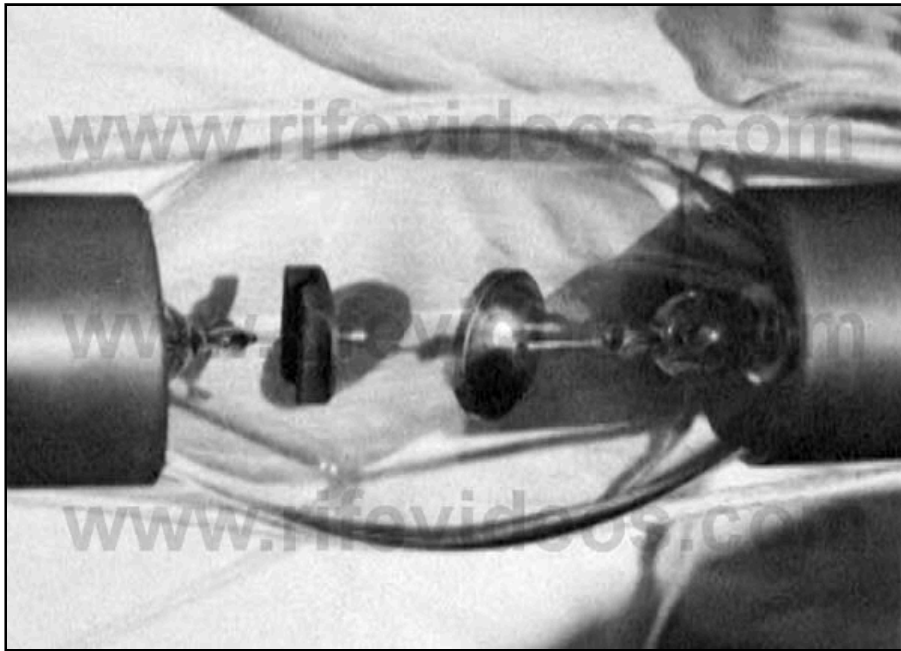
Die nächsten drei Fotos, die unten zu sehen sind, sind Nahaufnahmen derselben Strahlröhre, die auf dem obigen Foto zu sehen ist.





Unten sind vier Fotos von einer anderen Art von Strahlenröhre. Das erste Foto zeigt Dr. Rife mit einer Strahlenröhre in der Hand. Das zweite Foto zeigt John Crane mit der gleichen Strahlenröhre. Das dritte und vierte Foto sind ein genauerer Blick auf diese Strahlenröhre. Diese Fotos stammen aus den frühen 1950er Jahren.





Zusammenfassung des Kapitels: Eine Strahlenröhre ist eine Plasmaantenne, die für die Ausgabe von Frequenzen gebaut wurde. Dr. Rife baute viele verschiedene Arten von Strahlenröhren. Das Gas, das in der Strahlenröhre verwendet wird, spielt keine Rolle, solange es sich um ein Edelgas handelt (Helium, Argon, Krypton, Neon usw.). Dr. Rife entschied sich für die Verwendung von Helium, weil es in einer Strahlenröhre mit internen Elektroden länger hielt. Die Strahlenröhre ermöglichte es Dr. Rife, ein leistungsstarkes HF-Frequenzinstrument (Radiofrequenz) sicher neben einer Person oder einem Mikroskop zu verwenden. Dr. Rife zog die Verwendung einer Strahlenröhre den Instrumenten vom Typ Pad vor, da viel mehr Leistung ein besseres Ergebnis für den Patienten bedeutete.

Um die Funktionsweise einer Strahlenröhre vollständig zu verstehen, sollte dieses Kapitel in Verbindung mit [Kapitel 2](#), [Kapitel 4](#), [Kapitel 17](#) und [Kapitel 18](#) gelesen werden.

[\(Um Kapitel #2 zu lesen\)](#)